

## Eine Aktion mit dem Künstler Otmar Alt

Eine besondere Beziehung verbindet Otmar Alt mit dem Wuppertaler Zoo und dem Zoo-Verein Wuppertal e.V. schon seit vielen Jahren. Zur Pinguinale 2006 steuerte der bekannte Künstler insgesamt drei von ihm gestaltete Pinguine bei, auch danach gab es immer wieder gemeinsame Anknüpfungspunkte. So schenkte er z.B. dem Vorsitzenden Bruno Hensel zu dessen Verleihung des Bundesverdienstkreuzes das Gemälde „See-Eule“, das 2004 als Teil der Serie „Innenansichten der Moderne“ entstanden ist. In der groß angelegten Aktion „Ein Otmar Alt für 5 Euro“ wurde das Bild verlost, der Erlös von insgesamt 4.000 Euro kam dem Zoo-Verein und der Otmar-Alt-Stiftung zugute.

Im Jubiläumsjahr des Zoo-Vereins startet dieser mit Otmar Alt erneut eine gemeinsame Aktion, von der diesmal vor allem Tiere profitieren sollen, die nicht im Zoo, sondern in ihrem eigentlichen Lebensraum leben. Der Erlös daraus soll in Schutzprojekte in Südafrika und Swaziland fließen, die die Bekämpfung der Wilderei zum Ziel haben. Schon in den vergangenen Jahren hat sich der Zoo-Verein in enger Absprache mit dem Grünen Zoo Wuppertal stark im Natur- und Artenschutz, einer der wichtigsten Aufgaben moderner Zoologischer Gärten, engagiert. Er unterstützt damit den Zoo bei einer wichtigen Arbeit, die dieser als kommunale Einrichtung selbst kaum angemessen erfüllen kann.

Der Kampf gegen die Wilderei stellt eine enorme Herausforderung für viele Nationalparks und Naturreservate nicht nur im südlichen Afrika dar. Insbesondere Nashörner – bei ihnen haben es die Wilderer auf deren Nasenhörner abgesehen – und, seitdem der Handel mit Elfenbein teilweise wieder legalisiert wurde, Elefanten stehen weit oben auf den Abschusslisten der illegalen Jäger. Diese sind technisch äußerst gut ausgerüstet (ein sicheres Zeichen dafür, wie lukrativ ihre illegalen Geschäfte sind) und dadurch den Rangern in den Nationalparks oft deutlich überlegen. So fliegen moderne Wilderer heutzutage im Schutze der Dunkelheit in Helikoptern und mit Nachtsichtgeräten ausgerüstet



Das neue „Tuffi-Poster“ von Otmar Alt

Bild: Otmar Alt

in die Schutzgebiete, schießen gezielt mit ihren modernen Waffen Tiere ab und sind in kürzester Zeit wieder verschwunden. Diesen High-Tech-Wildern etwas entgegensetzen zu können, ist das erklärte Ziel der jeweiligen Naturschutzbehörden, und dazu möchte der Zoo-Verein mit seiner Aktion „Kunst gegen Wilderei“ etwas beitragen.

Für die Kunstaktion hat Otmar Alt ein altes Tuffi-Bild, das er 1994 bei einer Werkschau im Wuppertaler Von der Heydt-Museum entwickelt hatte, neu interpretiert. Das Bild zeigte einen mit Badekappe verzierten Elefanten, der aus der Schwebbahn in die Fluten der Wupper springt. Dieses Plakat nahm den 1950 tatsächlich erfolgten Sprung

eines Elefanten des Zirkus Althoff bei einer Werbefahrt mit der Schwebbahn auf. Das neue Tuffi-Motiv wird im Jubiläumsjahr des Zoo-Vereins als hochwertiges Poster in begrenzter Auflage hergestellt. Mit dem Erlös werden Anti-Wilderei-Projekte im Krüger Nationalpark in Südafrika und im Mkhaya Naturreservat in Swaziland unterstützt. Die hochwertigen Poster haben eine Größe von 45 x 31 Zentimetern, auf Wunsch können Sie auch mit Rahmen erworben werden. Es ist außerdem geplant, eine Autogrammstunde mit dem Künstler zu organisieren, bei der man sich sein Poster von Otmar Alt persönlich signieren lassen kann. Der Zoo-Verein hofft, den größten Teil der

Auflage in seinem Jubiläumsjahr verkaufen zu können. Nicht zuletzt dank des mit dem Kauf verbundenen guten Zwecks eignen sich die Poster auch sehr gut als Geschenk für Menschen,

die sich der Natur verbunden fühlen und zu ihrer Erhaltung etwas beitragen möchten!

*Andreas Haeser-Kalthoff*

Das Poster kann für 20 € in der Zoo-Truhe oder direkt beim Zoo-Verein erworben werden. Informationen unter 0202/563-3662 oder unter [zoo-verein@zoo-wuppertal.de](mailto:zoo-verein@zoo-wuppertal.de).



*Wilderei stellt ein großes Problem in Afrika dar; besonders gefährdet sind Nashörner und Elefanten*

*Fotos: Volkmar Seifert / South African National Parks*

## Impressum

**Herausgeber:** Zoo-Verein Wuppertal e.V.  
**Geschäftsstelle:** Hubertusallee 30, 42117 Wuppertal  
**Internet:** [www.zoo-verein-wuppertal.de](http://www.zoo-verein-wuppertal.de)  
**ISSN** 1866-1920  
**Kontakt:** Zoo-Verein Wuppertal e.V.  
Dipl.-Biol. Andreas Haeser-Kalthoff  
**Telefon:** (0202) 563-3662  
**E-Mail:** [pinguinal@zoo-verein-wuppertal.de](mailto:pinguinal@zoo-verein-wuppertal.de)

**pinguinal**  
WASSET WIE WILD

**Redaktion:** Susanne Bossy, Barbara Brötz, Andrea Bürger  
Andreas Haeser-Kalthoff (verantwortlich),  
Bruno Hensel, Eva-Maria Hermann, Astrid Padberg

**Gesamtherstellung:** Bergische Blätter Verlags GmbH  
Schützenstraße 45, 42281 Wuppertal  
**Internet:** [www.bergische-blaetter.de](http://www.bergische-blaetter.de)  
**Auflage:** 5.000 Exemplare  
**Papier:** FSC-zertifiziertes Papier

Logo/Siegel